

/ PRESSEINFORMATION // MAI 2024

GrindingHub 2024: Niederbayern setzen auf Vollmer Expertise

Biberach/Riß, 15. Mai 2024 – Die Huber GmbH CNC-Präzisions-Werkzeugschleiferei ist im niederbayerischen Eggenfelden zuhause. Die Instandsetzung und Fertigung von Präzisionswerkzeugen für die Zerspanungsindustrie, Entwicklung und Produktion hochwertiger Sonderwerkzeuge sowie Kreis- und Bandsägen ist seit 30 Jahren die Kernkompetenz des mittelständischen Unternehmens. Von Anfang an waren die Schärfmaschinen der Vollmer Gruppe Teil des Huber-Maschinenparks und letztes Jahr vervollständigte eine Schleifmaschine VGrind 360S das Ensemble. Ausgestattet mit einer 24/7-Automatisierung fertigt Huber mit der Vollmer-Maschine verstärkt (semi-)standardisierte Fräswerkzeuge für die Zerspanungsindustrie.

(Die Presseinformation mit geeignetem Bildmaterial erhalten Sie auch unter: <http://www.vollmer-group.com/de/unternehmen/presse/pressemeldungen>)

Hochleistungsfräser aus Hartmetall von Huber

„Wir haben seit unserer Gründung 1994 eine große Entwicklung gemacht und sind heute ein starkes, deutsches Unternehmen mit 30 hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“, sagt Andreas Fröhlich, Betriebsleiter der Huber GmbH CNC-Präzisions-Werkzeugschleiferei. „Es ist uns wichtig, dass wir in der Branche der Werkzeughersteller ein Vorbild in Sachen Qualität, Kundenorientierung und Mitarbeiterzufriedenheit sind.“

Hochwertige, langlebige und wirtschaftliche Standard- und Sonderwerkzeuge herstellen, Kreis- und Bandsägen sowie Messer nachschärfen, und Kunden mit Services verlässlich zur Seite stehen – damit hat sich die Huber GmbH CNC-Präzisions-Werkzeugschleiferei einen Namen in der Branche gemacht. Das Produktportfolio an Hartmetallwerkzeugen umfasst Hochleistungsfräser wie Schafffräser, Radius- und Kugelfräser, Torusfräser, Spezialfräser und Formwerkzeuge aller Art. Hinzu kommen persönliche Beratung und Dienstleistungen wie ein Beschichtungsservice. Gerade durch die Beschichtung mit temperatur- und verschleißfesten Zusatzwerkstoffen sorgt Huber dafür, dass sich die Standzeiten und Zerspanungsleistungen von Hartmetallwerkzeugen signifikant erhöhen lassen.

Vier von fünf Werkzeugen bleiben in Deutschland

Zuhause ist der Werkzeughersteller Huber in Eggenfelden, die Kleinstadt mit rund 15.000 Einwohnern ist die größte Stadt des niederbayerischen Landkreises Rottal-Inn und liegt direkt auf der Verbindungslinie zwischen München und Passau. Rund 90 Prozent seiner Werkzeuge liefert das Unternehmen an Kunden in Deutschland, international sind Länder wie Österreich, Frankreich, Italien, Niederlande, Bulgarien und die Slowakei wichtige Absatzmärkte. Jährlich erwirtschaftet Huber rund 2,7 Millionen Euro, wobei die Kunden in erster Linie aus der Metall- und Holzverarbeitung sowie dem Maschinen-, Werkzeug- und Formenbau kommen.

„Unser Credo ist, dass wir die größten Herausforderungen nur gemeinsam meistern können. Neben unseren Mitarbeitern und Kunden spielen hierbei auch unsere Lieferanten eine zentrale Rolle“, sagt Andreas Fröhlich. „Wenn es um Schärfmaschinen geht, setzen wir seit unserer Gründung auf die technologische Expertise der Vollmer Gruppe. Aktuell haben wir fünf Maschinen von Vollmer im Einsatz – die jüngste Anschaffung war letztes Jahr eine VGrind 360S.“

Mit neuer Vollmer Maschine Auftragsvolumen erfüllen

Hartmetallbestückte Kreissägen und solche aus HSS bearbeitet Huber mit der Vollmer Maschine CHD 270 sowie den beiden Schärfmaschinen solution K850-T und KBN710 von Loroch – einem Unternehmen der Vollmer Gruppe. Dank Automatisierungen sind die Maschinen meist rund um die Uhr im Einsatz und schleifen hartmetallbestückte Kreissägen in Durchmesser von bis zu 840 Millimetern. Um die steigende Nachfrage nach Hochleistungsfräsern aus Hartmetall zu erfüllen, hat sich Huber 2023 für eine neue Vollmer Werkzeugschleifmaschine VGrind 360S entschieden. Mit der Investition baut Huber insbesondere die Fertigung von standardisierten Zerspanungswerkzeugen aus. Ausgestattet mit dem Vollmer Kettenmagazin HC4 lassen sich bis zu 158 Schaftwerkzeuge mit unterschiedlichen Größen und Geometrien automatisiert fertigen und bearbeiten.

„Die Schleifmaschine VGrind 360S mit Kettenlader ermöglicht uns die Produktion rund um die Uhr und an sieben Tagen in der Woche, dadurch können wir unser hohes Auftragsvolumen zügig und mit hoher Qualität und Präzision erfüllen“, sagt Christoph Ziegler, Fertigungsleiter der Huber GmbH CNC-Präzisions-Werkzeugschleiferei. „Die Vollmer Maschine passt in diesem Sinne perfekt zu unserem Motto und selbstgesetzten Ziel, dass wir höchste Qualität und Präzision ‚trotz‘ Schnelligkeit liefern.“

VGrind 360S bearbeitet Hartmetallfräser schnell und präzise

Entscheidend für Huber war außer der Automatisierung, dass sich die VGrind 360S aufgrund der verschleißfreien Linearmotoren an der X-, Y- und Z-Achse für eine dauerhaft gleichbleibende Güte der Werkzeugbearbeitung eignet und darüber hinaus die Wartungskosten senkt. Über die Anordnung von zwei übereinander liegenden Schleifspindeln mit dem Schleifscheibensatz im Drehpunkt der C-Achse ermöglicht die VGrind 360S eine effiziente Mehr-Ebenen-Bearbeitung. Durch diese lassen sich die Hauptzeiten durch kürzere Fahrwege der Linearachsen reduzieren, was auch der von Huber versprochenen Schnelligkeit zugutekommt. Spindeln und Motoren werden durch einen Plattenwärmetauscher gekühlt. Dadurch erhöht sich die thermische Stabilität der Maschine, um sowohl Präzision als auch Performance der Schleifprozesse zu verbessern. Plan- und Rundlauffehler der Schleifscheibenpakete minimiert Huber dank der integrierten Spindelindexierung der VGrind 360S. Das bedeutet, dass die Schleifmaschine mit einem orientierten Spindelhalt ausgestattet ist, der die Spindel stets exakt an der gleichen Position für den Wechsel der Schleifscheibe stoppt.

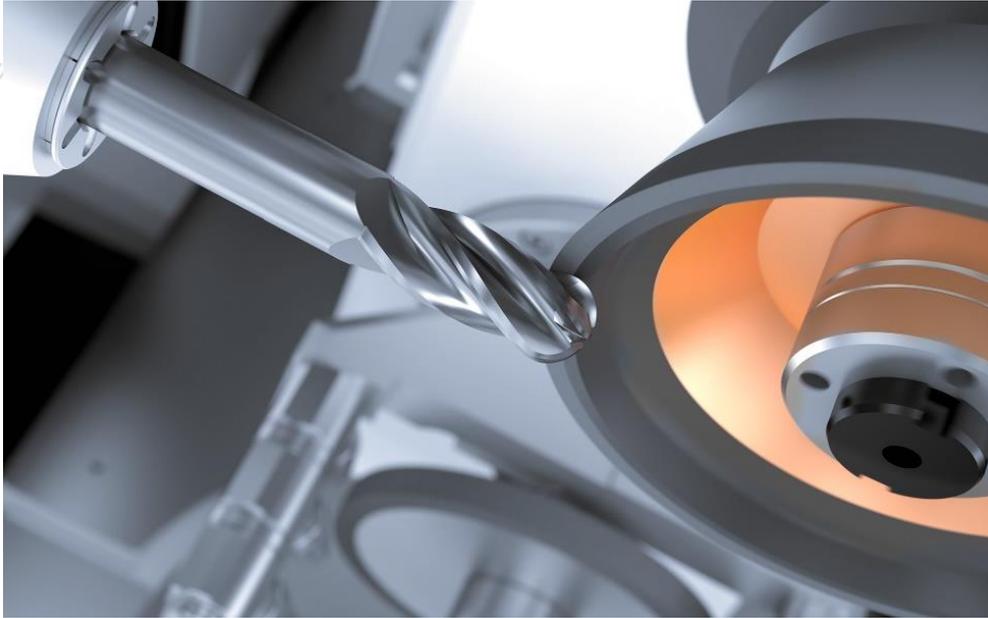
„Huber steht exemplarisch dafür, wie wir über Jahrzehnte hinweg vertrauensvoll und partnerschaftlich mit unseren Kunden zusammenarbeiten und gerade das Wachstum von mittelständischen Werkzeugherstellern in jeder Phase technologisch optimal unterstützen können“, sagt Yannick Geisinger, Gebietsverkaufsleiter Deutschland Süd und Schweiz der Vollmer Gruppe. „Deshalb setzen wir als Vollmer alles daran, dass sich Huber mit unseren Maschinen und Services auch in Zukunft stets an neue Herausforderungen des Marktes anpassen kann.“

(ca. 6.100 Zeichen)

Pressebilder



Bildtext: Andreas Fröhlich (rechts) und Christoph Ziegler (Mitte) sind Betriebs- und Fertigungsleiter der Huber GmbH und sehr zufrieden mit der neuen Vollmer VGrind 360S, bei deren Übergabe in Eggenfelden auch Yannick Geisinger, Gebietsverkaufsleiter der Vollmer Gruppe, dabei war.



Bildtext: Der Werkzeughersteller Huber setzt die automatisierte Vollmer Maschine VGrind 360S ein, um der hohen Nachfrage nach standardisierten Hartmetallwerkzeugen nachzukommen.

Über die Vollmer Gruppe

Die Vollmer Gruppe – mit eigenen Standorten in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Frankreich, Italien, Polen, Spanien, Schweden, den USA, Brasilien, Japan, China, Südkorea, Indien, Russland sowie Thailand/Taiwan – ist mit einem umfangreichen Maschinenprogramm als Spezialist für die Werkzeugbearbeitung in der Produktion und im Service weltweit erfolgreich. Das Produktprogramm des Technologieführers umfasst modernste Schleif-, Erodier-, Laser- und Bearbeitungsmaschinen für Rotationswerkzeuge und Kreissägen in der Holz und Metall verarbeitenden Industrie sowie für die metallschneidende Bandsäge. Vollmer setzt konsequent auf die Tradition und die Vorteile des Unternehmens: kurze Wege, schnelle Entscheidungen und rasches Handeln einer familiengeprägten Gesellschaft. Die Vollmer Gruppe beschäftigt heute weltweit rund 800 Mitarbeiter und alleine am Hauptsitz in Biberach gut 580 Mitarbeiter, davon mehr als 75 Auszubildende. Rund acht bis zehn Prozent des Umsatzes investiert das Unternehmen in die Forschung und Entwicklung neuer Technologien und Produkte. Als Technologie- und Dienstleistungsunternehmen ist die Vollmer Gruppe ein verlässlicher Partner ihrer Kunden.

Weitere Informationen sowie geeignetes Bildmaterial erhalten Sie unter: <http://www.vollmer-group.com/de/unternehmen/presse/pressemeldungen>

Besuchen Sie uns auch auf LinkedIn und Facebook:

www.linkedin.com/company/vollmer-werke

www.facebook.com/vollmergroup

Kontakte für Journalisten

VOLLMER WERKE Maschinenfabrik GmbH

Ingo Wolf

Leiter Marketing Services

Telefon: 07351/571-277

E-Mail: i.wolf@vollmer-group.com

Carmen Fink

Marketing Services

Telefon: 07351/571-754

E-Mail: c.fink@vollmer-group.com